

## Montageanleitung: Schotterhilfe/ACRYL

**Vorbemerkung:** Die Acrylschotterhilfe wurde optimiert für Spur-N-Schotter mit einer Körnung von 0,3 bis 0,6 mm (z.B. Minitech).

Bei größerem Schotter kann es passieren, dass der Schotterauftrag zu gering ist, dann kann man ggf. die Rieselöffnungen mit einer Rundfeile aufweiten.

Der Bauteile-Aufriss in Verbindung mit dem Foto macht die einzelnen Teile gut identifizierbar.

Vor der eigentlichen Montage sind **vorbereitende Arbeiten** zu machen:

1. Die Bauteile 1 (beweglicher Sperrschieber) und 3 (Schotterrutsche) müssen an den Vorderkanten mit einer Feile angeschrägt werden – so, wie im schematischen Seitenriss gezeigt.

2. Der Griff des Sperrschiebers (2) wird mit flüssigem Sekundenkleber in den Sperrschieber (1) eingeklebt. Mit der Weiterarbeit wartet man geduldig, bis der Kleber ausgehärtet ist und der Griff belastet werden kann.

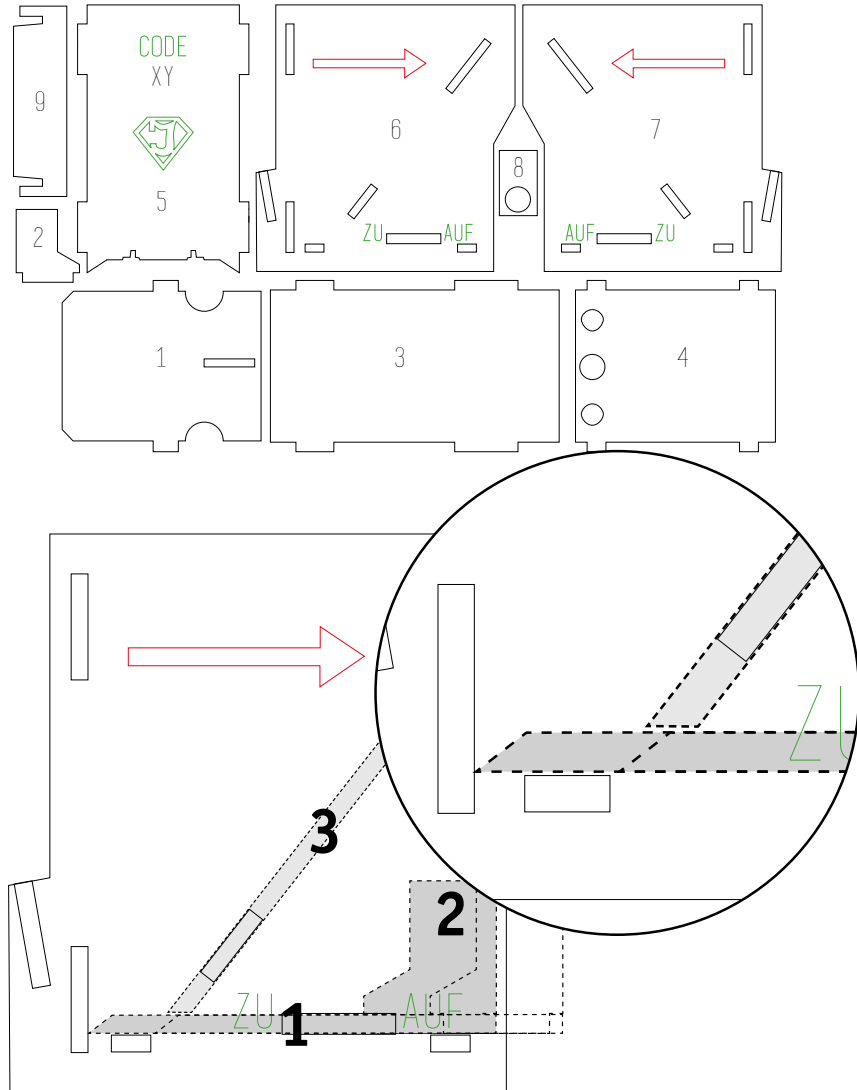
**Tipp zur Montageabfolge:** Ein Seitenteil nehmen und dort alle Zwischenelemente in die Schlitze einstecken. Dann den Sperrschieber einsetzen und das zweite Seitenteil aufstecken. Man kann nun den Klemmschieber für den Wischläppen (9) aufdrücken; das fixiert die Konstruktion zunächst einmal, ohne dass bisher geklebt werden musste.

Bevor geklebt wird, testet man die Freigängigkeit des Sperrschiebers (1/2) unter der Schotterrutsche (3); sollte das klemmen und schwergängig sein, muss der schräge Anschliff überprüft und ggf. nachgearbeitet werden.

Wenn das erledigt ist, wird der Sperrschieber nach hinten gezogen und man beginnt nach und nach auf alle Montagenasen, die an den Seitenwänden sichtbar sind, einen winzigen Tropfen flüssigen Sekundenkleber aufzubringen. Die Führungsnasen des Sperrschiebers bleiben natürlich frei; insgesamt ist darauf zu achten, dass kein Sekundenkleber ins Innere der Konstruktion läuft und den Schieber verklebt (Wenn sich der Schieber in geöffneter Position befindet, unterstützen die halbkreisförmigen Aussparungen dieses.).

Der **Moosgummiabstreifer** wird mit dem Klemmschieber 9 fixiert; er sollte dabei so weit nach unten gezogen werden, dass die Lappenspitzen mit den unteren Kanten der Seitenteile fluchten.

Sollte der Schotterauftrag zwischen den Gleisen zu stark sein, kann unter die mittlere Schotteröffnung das zusätzliche Plättchen 8 geklebt werden; bei dem Code-80-Modell hat das bei den meisten Tests mit Minitech-Schotter zu den besseren Ergebnissen geführt.



**Anmerkungen zum Gebrauch:** Die Hauptfunktion der Schotterhilfe ist es, sicherzustellen, dass insbesondere zwischen den Schienen in effizienter Weise nur so viel Schotter eingefüllt wird, dass ein Minimum an Nacharbeit erforderlich ist.

Schotterhilfe aufs Gleis setzen, Schotter einfüllen und das Gerät mit leichtem Druck in Pfeilrichtung ziehen, bis das Gerät entleert ist. Ggf. mit der leeren Schotterhilfe noch einmal über den eben geschotterten Gleisabschnitt streichen.

Mit einem weichen, knapp 9-mm-breiten Flachpinsel erfolgt das Finish der Schotterbearbeitung, bevor geklebt wird: letzte Schotterkrümel, insbesondere an den inneren Schienenkanten, werden in Arbeitsrichtung weggefegt, die äußeren Gleisbettkanten werden nachgearbeitet.

Mit einem Zerstäuber wird ein Wassernebel über den zu klebenden Abschnitt gesprüht, dem Wasser sind einige Tropfen Spülmittel hinzugefügt. Beim Sprühen nicht auf den Schotter zielen, sondern in Arbeitsrichtung flach darüber hinweg, so dass sich der Sprühnebel von oben auf den Schotter senkt.

Dann wird mit einer Pipette tropfenweise entweder der elastische Schotterkleber oder – wer auf Geräuschdämmung weniger Wert legt – das traditionelle Weißleim-Wasser-Spülmittelgemisch aufgebracht.

**Anmerkung:** Für diesen Bausatz wird hochwertiges gegossenes Acrylglas-Material verwendet. Die Sollstärke beträgt 1,5 mm; auf diese Sollstärke sind die Dimensionen der Montageschlitze ausgerichtet. Bei Maßtoleranzen ist es möglich, dass Montagenasen entweder nicht ganz stramm sitzen (kein Problem, weil sich die Bauteile gegenseitig stabilisieren) oder beim Montieren schwierig einzupassen sind – im letzteren Fall reichen einige Feilstriche an den Montagenasen, um ein müheloses Zusammenstecken zu ermöglichen.

